



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 32 ● Sonnabend, 29. Januar 2022 ● Nummer 2



Staatsministerin Petra Köpping besuchte Kinderarztpraxis von Andrea Pötzsch in Hainichen

lesen Sie weiter auf Seite 4



Bilder: Falk Bernhardt, Dieter Greysinger

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2022.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie in der letzten Ausgabe des Gellertstadtbote versprochen, heute eine Vorschau auf vor uns liegende Veranstaltungen und weitere Höhepunkte im neuen Jahr.

Natürlich stehen diese alle unter dem Vorbehalt von pandemiebedingten Einschränkungen. Ich bin allerdings schon ein Stück optimistischer als im Vorjahr, was die Durchführung vieler Dinge angeht. Wir werden letztendlich mit dem Virus noch einige Zeit leben müssen. Durch neue Erkenntnisse und einer stetig steigenden Anzahl in der Bevölkerung an geimpften Personen hoffe ich aber sehr, dass sich COVID 19 zu einer normalen Krankheit entwickelt, mit der wir leben müssen und leben können.

Mit den Olympischen Winterspielen vom 4. bis 20. Februar und der Fußballweltmeisterschaft vom 21.11. bis 18.12. gibt es in den Wintermonaten zwei klassische sportliche Höhepunkte, auf welche viele von uns (natürlich auch ich) besonders freuen.

Bereits am 19.3.2022 plant der MISKUS eine Veranstaltung in Hainichen im Rahmen der Reihe MISKUS Winterzauber unter dem Motto „Knigge zwo.null“. Nähere Informationen zu gegebener Zeit.

● Veranstaltungen in Hainichen ab Mai 2022



Im Mai erwarten uns gleich mehrere Höhepunkte. Am 14.5. soll unser Camerafest gefeiert werden. Am 21.5. wollen wir mit einem Badfest die Wiederinbetriebnahme unseres sanierten Freibads feiern. Am Sonntag 29.5. ist die Neuauflage des Wolfram Lindner Gedächtnisrennens des Radsportvereins rund um ISH vorgesehen.

Am Pfingstweekende hoffen wir gemeinsam mit dem Jugendclub Berthelsdorf sehr, dass es nach zweijähriger Pause zu einer Neuauflage vom Berthelsdorfffest und Krach am Bach kommt. Eine Woche später wird in Mittelsachsen ein neuer Landrat gewählt. Darüber hinaus finden in zahlreichen Kommunen des Freistaats (allerdings nicht in Hainichen) am 12.6. Bürgermeisterwahlen statt. Die etwaig notwendigen Stichwahlen sind dann für den 3.7.2022 vorgesehen. Bezüglich Dorffeste in Cunnersdorf, Gersdorf/Falkenau, Bockendorf und Riechberg ist man derzeit mit Terminfestlegungen noch zurückhaltend und will zunächst die pandemische Lage abwarten.

Am Wochenende vom 8. bis 10.7. will der Hainichener Fußballverein HFV Blau-Gelb sein 75jähriges Gründungsjubiläum, welches 2021 nur in einem kleinen Kreis gefeiert werden konnte, nachholen. Beim Parkfest verhält es sich wie bei Krach am Bach. Zweimal musste es ausfallen. 2022 wird es hoffent-



lich wieder stattfinden. Geplant ist es vom 22.7. bis 24.7.2022.

Am 28.8.2022 erwartet uns in der Trinitatiskirche eine Neuauflage der Sound & Lightshow „Nacht der erleuchteten Kirche“. Die Umrahmung der Show erfolgt diesmal durch Thomas Stelzer.

Abgeschlossen werden soll 2022 mit den traditionellen Rassegeflügel- und Rassekaninchenschauen, dem Pyramidenanschub und dem Weihnachtsmarkt vom 9.12. bis 11.12.2022.

Sicherlich wird zu dieser Aufzählung noch die eine oder andere Veranstaltung dazukommen. Es soll heute erst einmal ein erster Überblick sein, was uns im gerade begonnenen Jahr erwartet.

● Unsere Geschwindigkeitsmessanlage ist laufend im Einsatz

Vor einigen Monaten informierte ich Sie über erste Daten der Geschwindigkeitsmessungen durch die im Vorjahr angeschaffte Anlage zur Anzeige der Geschwindigkeit. Wenn wir häufiger von Bewohnern einer Straße Hinweise bekommen, dass dort gefühlt großflächig zu schnell gefahren wird, stellen wir die Anlage auf. Die Ergebnisse der Messungen erhält auch die Polizei. In den letzten Monaten war die Anzeige unter anderem an folgenden Stellen im Einsatz:



1.) Poststraße (unterer Teil, nahe Grundschule): Hier gilt Tempo 30. 84,15 % der gemessenen Fahrzeuge haben diese Geschwindigkeit eingehalten, 13,94 % fuhren zwischen 30 und 40 km/h sowie 1,91 % schneller als 40 km/h. Ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis.

Nicht ganz so erfreulich war die gemessene Geschwindigkeit bei den in Richtung Bahnhof abfahrenden Fahrzeugen. Da die Anzeige in diese Fahrtrichtung nicht erscheint, wähen sich diese Fahrzeugführer offenbar unbeobachtet. Tempo 30 wurde nur von 72,14 % eingehalten, 23,18 % fuhren bis zu Tempo 40, 4,68 % schneller als 40 km/h.

Leider wurden die Geschwindigkeitsrekorde um die Mittagszeit bzw. am frühen Nachmittag aufgestellt, also zu Zeiten mit Schulbetrieb (Tempo 68 um 12.30, Tempo 64 um 15.30 Uhr)

2.) Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung (Höhe ehemalige Schule): Anzeige für Fahrzeuge Richtung Wiesenstraße: Während sich Autofahrer, welche aus der Siedlung herausfahren weitgehend korrekt verhielten, 84,21 % fuhren nicht schneller als das erlaubte Tempo 30, betrug die Quote in Richtung Keller-Siedlung lediglich 50,04 %. 2,45 % der Fahrzeuge aus der Siedlung heraus waren schneller als 40 km/h in die Siedlung fuhren immerhin 11,35 % der Fahrzeuge

deutlich zu schnell (über 40 km/h). Unverantwortliche Raser mussten leider auch festgestellt werden (Rekord war Tempo 92 um 19 Uhr)

3.) Michael-Meurer-/Kreuzung Kurze Straße: Die dort erlaubte Geschwindigkeit (50 km/h) wurde von allen gemessenen Verkehrsteilnehmern eingehalten. 91,34% der Kraftfahrer fuhr maximal 30 km/h. Aus diesem Grund ist nach Ansicht der Beteiligten eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h nicht erforderlich

4.) Käthe-Kollwitz-Straße (Höhe Eingang ISH - Anzeige in Richtung Frankenberger Straße): 95,39 % der Fahrzeuge hielt die Höchstgeschwindigkeit (50km/h) Richtung EDEKA Markt ein. Richtung Gartenstadt waren es immerhin noch 86,30 %. Zwischen 51 und 70 km/h fuhren stadteinwärts 4,45 %, stadtauswärts 13,32 %. Die Rekordgeschwindigkeiten betragen zwischen 80 und 89 km/h.

5.) Mittweidaer Straße (Höhe Fliesen Gудde - Anzeige für Fahrzeugführer stadteinwärts): 96,50 % der Verkehrsteilnehmer hielten sich an Tempo 50, stadtauswärts waren es 87,6 %. Mit insgesamt 34.175 Fahrzeugen war die Zahl der erfassten Fahrzeuge erheblich höher, als an den anderen Straßen. Leider müssen wir dort auch einen sehr unrühmlichen Rekord vermelden, ein Fahrzeugführer, welcher am 25.11. um 6 Uhr die Straße stadtauswärts befuhr, war sage und schreibe 133 km/h schnell. Stadteinwärts fuhr ein Verkehrsteilnehmer unverantwortliche 79 km/h. Da die Mittweidaer Straße auch von Rettungsfahrzeugen im Einsatz befahren wird, könnte dies ggf. ein Indiz für häufiger zu schnelle Geschwindigkeiten sein. 31 Verkehrsteilnehmer fuhren in der Zeit vom 22.11. bis 7.12. schneller als 100 km/h. Diese Zahlen hat die Polizei mit viel Interesse gelesen.

Ich werde Sie weiter von Zeit zu Zeit über unsere Erkenntnisse und die gemessenen Geschwindigkeiten auf dem Laufenden halten.

● Einnahmen der beiden Parkscheinautomaten im vergangenen Jahr

Ich erhalte regelmäßig Anfragen, ob sich das Aufstellen der Parkautomaten am Markt und auf der Albertstraße überhaupt lohnt. Aus meiner Sicht ist die aktuelle Mischung aus kostenlosem Parken (an der Seite) und Gebührenparken (auf dem Markt) eine bewährte Mischung aus Parkmöglichkeiten in der Innenstadt. Die Gebühren bewegen sich zudem in einem äußerst erträglichen Rahmen.

Zum Jahresende lasse ich mir immer die eingenommenen Gebühren mitteilen, so auch am 3.1.2022. Während die eingenommenen Gelder am Markt mit 5.136 € um 6,7 % niedriger als im Vorjahr lagen (5.502,30 €) waren die Einnahmen auf der Albertstraße mit 2.238,50 € so hoch wie nie zuvor.

Insgesamt hat unsere Stadt damit 2021 den Betrag von 7.374,50 € eingenommen, das sind über 1.000 € mehr als im Vorjahr. Rekordjahr

war übrigens 2014 mit einem Allzeithoch an Einnahmen auf dem Markt (6.670,50 €) und Gesamteinnahmen von 8.165,90 €

● Knöllchen im Jahr 2021

Ebenso wie die Einnahmen aus den Parkscheinautomaten lasse ich mir regelmäßig die Summen der durch unser Ordnungsamt verteilten Knöllchen geben. Hierbei handelt es sich natürlich um ein sehr ambivalentes Thema. Einerseits soll nicht der Eindruck entstehen, die städtische Politesse warte nur „hinter den Büschen“, bis sie ein Knöllchen verteilen kann, andererseits wollen wir aber auch nicht den Eindruck vermitteln, bei unseren Straßen handele es sich um einen gesetzesfreien Raum und jeder kann „wild parken“ wo und wie lange er möchte. Ich bin der Meinung, dass uns dieser Spagat in Hainichen aktuell recht gut gelingt.

Aktionen wie der „freundliche Strafzettel“ kurz vor Weihnachten, als auf kleinere Vergehen mit einem Augenzwinkern ohne Verhängung eines Ordnungsgelds durch das Ordnungsamt reagiert wurde, zeigen, dass wir hier durchaus auch mit Fingerspitzengefühl an die Angelegenheit herangehen. Ich hoffe, die Mehrheit unserer Einwohnerschaft sieht dies genauso.

Ungeachtet dessen waren die Einnahmen im zu Ende gegangenen Jahr mit 20.460 € so hoch wie in keinem Jahr vorher. Bisheriger „Spitzenreiter“ war 2018, als wir Knöllchen in einem Wertumfang von 16.680 € verteilt hatten. 2019 und 2020 lagen wir in einer Größenordnung von rund 12.000 €. Wer sein Knöllchen direkt aufs Konto der Stadt überweist, sorgt übrigens dafür, dass die Stadt das Geld für ihre Zwecke einsetzen kann. Knöllchen im Widerspruchsverfahren, bei denen das Geld erst zu einem späteren Zeitpunkt ans Landratsamt überwiesen wird, fließen dagegen in den Kreishaushalt und sind für die Stadt Hainichen verloren.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. In wenigen Tagen beginnt mit den Olympischen Winterspielen in Beijing einer der ganz großen sportlichen Höhepunkte im Kalender 2022, kurze Zeit später in Sachsen die Winterferien.

Beide Ereignisse stehen unter dem Eindruck der nach wie vor existierenden pandemischen Lage. Wollen wir hoffen, dass sich der Februar zu einem Monat entwickelt, in welchem wir nachhaltig aus der Pandemie kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister


Dieter Greysinger



Sachsens Sozialministerin Petra Köpping besuchte Kinderarztpraxis von Frau Pötzsch in Hainichen



Hoher Besuch gleich zu Beginn des neuen Jahres in unserer Stadt: Sachsens Sozialministerin Petra Köpping stattete der Kinderarztpraxis von Andrea Pötzsch auf der Karlstraße am Vormittag des 6.1. einen Besuch ab.

Neben einem Gespräch zur Thematik Coronaimpfung standen auch allgemeine Dinge und Sorgen einer Landarztpraxis für Kinder auf der Tagesordnung des Gesprächs. Der mittelsächsische Landrat Matthias Damm nahm ebenfalls am Besuchsprogramm der Staatsministerin teil. Begleitet wurde Petra Köpping von einer größeren Anzahl Medienvertreter, welche sich ebenfalls für dieses Thema interessierten. Neben unseren Lokalzeitungen aus Mittweida (Freie Presse) und Döbeln (Sächsische Zeitung) waren auch das MDR-Fernsehen sowie die Fernsehsender n-tv und RTL an diesem Tag in unsere Stadt gekommen.

Sogar bei der Hauptnachrichtensendung „RTL Aktuell“ um 18.45 Uhr war am 6.1. eine kurze Sequenz des Besuchs zu sehen. Im Ergebnis des Besuches wurde durch das Sozialministerium ein Kurzfilm gedreht und bei youtube hochgeladen. In diesem appellieren sowohl Staatsministerin Petra Köpping als auch die Hainichener Kinderärztin Andrea Pötzsch an

die Bewohner des Freistaats, sich gegen Corona impfen zu lassen.

Die Kinderarztpraxis von Frau Pötzsch konnte am 1.6.2021 das 30jährige Jubiläum feiern. Zum Kindertag 1991 hatte Frau Pötzsch auf der Karlstraße ihre Praxis in eigener Niederlassung eröffnet. Es handelt sich um eine weit über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus sehr angesehene Arztpraxis, zu welcher die Eltern der kleinen (und auch schon etwas größeren) Patienten auch von weiter her gerne zur Behandlung kommen.

Dabei zählt das Thema Impfen für eine Kinderarztpraxis (auch schon lange vor Corona) zu einer der wichtigsten Tätigkeiten überhaupt. Denn schon seit langer Zeit werden Kinder und Jugendliche gegen Krankheiten wie Masern, Röteln und Windpocken geimpft. Frau Pötzsch schilderte gerade beim Thema Coronaimpfungen ihre Sorgen und Nöte, überhaupt an genügend Impfstoff zu kommen. Sie schilderte auch schwere Verläufe von COVID 19 bei Kindern und berichtete konkret von 3 Fällen, bei denen Patienten aus ihrer Praxis auf Intensivstationen behandelt werden mussten, obwohl diese vorher gesund waren. Für eine Landarztpraxis ist

dies eine durchaus beträchtliche Zahl. Da eine Coronaimpfung erst ab 6 Jahren möglich ist, ist es zum Schutz der Kinder auch für die Eltern sinnvoll, sich impfen zu lassen.

Petra Köpping hinterfragte die im Freistaat Sachsen niedrige Impfquote, leider auch im Bereich der vulnerablen Personenkreise, also der älteren Bürgerinnen und Bürger und brachte ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass Sachsen auf Dauer nicht die rote Laterne bei der Impfquote aller 16 Bundesländer innehat. Gleichzeitig zeigte sie sich von der familiären Atmosphäre in der Hainichener Kinderarztpraxis von Andrea Pötzsch sehr beeindruckt. Sie nahm den Wunsch und die durch den Oberbürgermeister ausgesprochene Bitte mit nach Dresden, dass unsere Stadt und natürlich Frau Pötzsch selber (und auch ihre Mitarbeiterinnen) sehr daran interessiert sind, dass nach dem Ruhestand der Hainichener Kinderärztin in einigen Jahren weiterhin auf der Karlstraße eine Arztpraxis für Kinderheilkunde existiert. Ein evtl. Nachfolger würde ein sehr gut bestelltes Feld übernehmen.

*Bilder: Dieter Greysinger/Falk Bernhardt
Text: Dieter Greysinger*

Der Hainichener Weihnachtsbaum 2021/22 ist in Berthelsdorf zurück



Am 10.1.22 wurde durch den Städtischen Bauhof der aus Berthelsdorf stammende Weihnachtsbaum aus der Hülse am Markt entfernt. Erfreulicherweise gab es für große Teile des Baumes schon kurze Zeit später eine sinnvolle Nachnutzung.

4 Fuhren mit Ästen des Baumes wurden an Familie Stockmann in Berthelsdorf gegeben. Während das Holz des Baumes an den Stifter (Familie Gerschau) ging, erhielt die in der Nähe wohnende Familie Stockmann die Äste zur weiteren Verwendung.

Am Grundstück von Familie Stockmann wurde vor geraumer Zeit eine vierzig Jahre bestehende Blaufichtenhecke in eine Totholz-, eine Benjeshecke umgewandelt.

Sicher wäre es auch eine Idee, das geliefert Holz zu verheizen. Durch Familie Stockmann wurde erfreulicherweise die Option gewährt, das Holz des Weihnachtsbaums in der besagten Hecke aufgehen zu lassen. Die Natur und besonders die Tierwelt werden sich über diese Entscheidung sicherlich sehr freuen.

Bild: Familie Stockmann, Text: Dieter Greysinger

Wir trauern um Horst Glöß, der am 15.1.2022 im Alter von 80 Jahren verstarb



Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod des langjährigen Stadtrats und stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Hainichen, Horst Glöß erhalten. Er starb wenige Monate nach seinem 80. Geburtstag. Wir

werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Horst Glöß war Kommunalpolitiker wie aus dem Bilderbuch. Gleichzeitig hatte er zeitgleich Bürgermeister- und kommunalpolitische Ämter in gleich 2 Gemeinden inne. Auch das ist sicherlich ein sehr seltener Vorgang in unserer Region.

Als Horst Glöß 2009 als Bürgermeister der Gemeinde Rossau in den Ruhestand ging, war er seinerzeit dienstältester Bürgermeister des Freistaates Sachsen. Zu tiefsten DDR-Zeiten hatte er das Amt des Rossauer Bürgermeisters übernommen und war auch nach der Wende völlig unangefochten Gemeindeoberhaupt in der ländlich geprägten Gemeinde zwischen den Städten Hainichen, Mittweida und Frankenberg geblieben. Er entschied sämtliche Bürgermeisterwahlen glasklar für sich.

Mitte Oktober 1979 trat er dieses Amt an. Während zu DDR-Zeiten häufig Materialknappheit eine Begleiterscheinung der Bürgermeisterarbeit war, trat nach der Wende eine ausufernde Bürokratie an die Stelle der Versorgungsengpässe mit Baustoffen.

Während seiner Amtszeit als Bürgermeister von Rossau erfolgten die Eingemeindungen von Moosheim, Greifendorf, Hermsdorf, Schönborn-Dreiwerden und Seifersbach nach Rossau.

Das Industriegebiet in Rossau, welches zu Beginn der 90er Jahre unter seiner maßgeblichen Aktivität entstand, war eines der ersten Gewerbegebiete in unserer Region überhaupt. Firmen wie Kapferer, Heers und Brockstedt, die Matratzenfabrik Rossau und das Norma Zentrallager schlugen zu dieser Zeit in Rossau ihre Zelte auf.

Ihm war es als Rossauer Gemeindeoberhaupt nicht egal, dass zeitgleich in seinem Wohnort Hainichen die Zeit stehengeblieben schien.

Während in Rossau und Schlegel Gewerbegebiete entstanden, konnten in Hainichen das Verschwinden zahlreicher Großbetriebe aufgrund der neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Ermangelung von Gewerbeflächen nicht annähernd ausgeglichen werden. 1994 gründeten sich unter maßgeblicher Federführung von Horst Glöß die Freien Wähler Hainichen und zogen bei der Kommunalwahl im Juni des gleichen Jahres mit 5 Mandaten in den Stadtrat ein. Einer der neu gewählten Stadträte war Horst Glöß. Zeitgleich mit mir begann er seine Tätigkeit im Hainichener Stadtparlament.

Seine erste Rede als neuer Stadtrat, welche gleichzeitig eine Abrechnung mit der aus seiner Sicht für Hainichen verlorenen Zeit 1991-1994 war, die Sitzung fand damals im ehemaligen Kreiskulturhaus an der Gerichtstraße statt, gehört bis heute zu den markantesten Reden der Hainichener Stadtratsgeschichte.

Horst Glöß war vom 3.8.1994 bis 30.3.2016 Hainichener Stadtrat. Darüber hinaus gehörte er von 1994 bis 1999 dem Technischen Ausschuss, von 1999 bis 2004 dem Wirtschafts- und Finanzausschuss und von 2009 bis 2016 dem Verwaltungsausschuss an.

2002 wurde er zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt und hatte dieses Amt bis Juli 2004 und dann noch einmal vom 15.12.2004 bis zum 31.12.2007 inne. Ich konnte mich immer 100%ig auf „meinen väterlichen Freund“ (wie ich ihn liebevoll nannte) verlassen.

Aufgrund seiner großen Verdienste um das Wohl der Stadt Hainichen wurde er zum Neujahrsempfang 2017 mit dem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen geehrt.

Mir war Horst Glöß immer ein politisches Vorbild. Nie werde ich den Satz aus dem Jahr 1994 des damaligen Fraktionsvorsitzenden der SPD Stadtratsfraktion Ralf Dieter Werl vergessen, als ich neu in den Stadtrat gewählt worden war und noch große Unsicherheit mit vielen Dingen hatte, über die es zu befinden galt.

Er meinte „Wenn du siehst, dass Horst Glöß seine Hand hebt, dann kannst du sie ruhigen Gewissens auch heben“. Er hatte recht. Oft suchte ich auch nach meinem Dienstantritt als Bürgermeister der Stadt Hainichen den Rat von Horst Glöß und wurde nie enttäuscht.

Unsere Gedanken sind in diesen Stunden natürlich insbesondere bei den Angehörigen von Horst Glöß, seiner Frau Brigitte, seinen Kindern und Enkeln sowie deren Angehörigen.

Lieber Horst Glöß – danke für alles! Ruhe in Frieden.

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Wir trauern um Helga Göbel

Wir erhielten Ende 2021 die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Mitarbeiterin Helga Göbel am 26.12.2021 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Helga Göbel war fast vierzig Jahre bei der Stadt Hainichen beschäftigt und hat bis heute ihre Spuren hinterlassen.

1957 begann sie ihre Tätigkeit als Sekretärin an der damaligen Eduard-Feldner-Oberschule. Diese Arbeit führte sie bis 1970 durch und kam dadurch mit vielen Hainichenern in Kontakt, welche seinerzeit die Oberschule am Lutherplatz besuchten.

Von 1971 bis 1974 war Helga Göbel Abteilungsleiterin im Bereich der Volksbildung, zwischen 1974 und 1981 stand sie dem Stadtratsbüro im Hainichener Rathaus vor. Es folgte 9 Jahre Tätigkeit als Sekretärin des Rats der Stadt Hainichen. Als Standesbeamtin hat Helga Göbel auch zahlreiche Hainichener Ehepaare in den Hafen der Ehe geführt. Nach der Wende hatte sie von 1990 bis 1993 eine leitende Position bei der Stadtverwaltung inne und war maßgeblich am Aufbau einer Verwaltung nach den neuen Rahmenbedingungen beteiligt. Sie bereitete in der letzten Phase ihrer Tätigkeit bei der Verwaltung die Kommunalwahlen 1994 vor, ehe sie nach 37 Jahren bei der Stadt Hainichen in ihren wohlverdienten Ruhestand ging.

Als die Stadtverwaltung Ende 1994 nach der Rekonstruktion des Hainichener Rathauses (nach dem Rathausbrand im Februar 1991) wieder an die alte Stätte zurückkehrte, sah Helga Göbel dies als günstigen Zeitpunkt an, in den Ruhestand zu wechseln.

Ihre Verbundenheit auch nach dem Ausscheiden brachte Helga Göbel mit der regelmäßigen Teilnahme an den seit 2005 organisierten Betriebsausflügen zum Ausdruck. Sie ist auch über 27 Jahre nach ihrem Ausscheiden noch vielen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung bekannt.

Wir nehmen ihren Tod zum Anlass, an Helga Göbel zu erinnern. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei ihren Angehörigen.

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister



Gehweg in Richtung Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung wieder offen



Aus Sicherheitsgründen musste vor einigen Tagen eine Seite des Gehwegs in Richtung der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung gesperrt werden. Von einem ehemaligen Gebäude der Firma WEURO war großflächig Putz abgebröckelt und auf den Gehweg gefallen.

Am 14.1.2022 wurde der restliche Putz durch Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs abgehackt. Der Gehweg konnte wieder freigegeben werden.

Die Stadt hatte die WEURO vor einigen Monaten käuflich erworben mit dem Ziel, die aufstehenden Gebäude zwischen Wiesenstra-

ße und Mittweidaer Straße abzureißen. Für dieses Vorhaben erhielten wir Ende 2021 noch den Fördermittelbescheid.

Die Gebäude auf der Seite in Richtung EDEKA-Markt sollen dagegen weiter stehen bleiben und zunächst vom Bauhof für die Einlagerung einiger Gegenstände genutzt werden.

Vielen Dank dem städtischen Bauhof auf die entsprechende Anregung zur Sitzung des Technischen Ausschuss am 12.1.2022.

*Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger*

Der Technische Ausschuss bringt am 12.1.2022 Abriss des ehemaligen Kinos auf den Weg

Erst stand die Bereitstellung von Fördermitteln lange Zeit auf der Kippe, dann ging alles doch ganz schnell: Anfang Dezember 2021 erhielten wir durch die Sächsische Aufbaubank den Fördermittelbescheid für den Abriss des ehemaligen Kinos auf der Bahnhofstraße.

Da wir bereits die entsprechenden Pläne in der Schublade hatten, konnten wir zeitnah ausschreiben. Der Zuschlag wurde am 12.1.2022 durch den Technischen Ausschuss an die Firma Uhlmann und Finke aus dem Ortsteil Schlegel erteilt. Der Wertumfang liegt bei 92.789,51 € und damit innerhalb der Summe, über welche der Technische Ausschuss befinden kann. Wir erwarten eine 90%ige Förderung.

Beginnen soll der Abriss Ende Januar. Erfreulicherweise ist geplant, den Abriss über den

Obernen Stadtgraben durchzuführen. Damit muss die Bahnhofstraße nur für eine sehr kurze Zeit gesperrt werden. Wann dies genau ist, steht aktuell noch nicht fest, evtl. könnte diese Vollsperrung sogar an einem Samstag für nur wenige Stunden erfolgen. Vielen Dank an die Firma Uhlmann und Finke für diesen sehr konstruktiven Vorschlag.

Der Baufortschritt ist natürlich abhängig von den äußeren Bedingungen, die Maßnahme sollte aber spätestens zu Ostern abgeschlossen sein.

Zunächst entsteht dort eine Wiese, es gibt gleichzeitig anspruchsvolle Pläne für eine Nachgestaltung des Areals. Kleine Sitzgruppen mit der Andeutung des ehemaligen Kino-Standorts sollen entstehen. Da die Förderung dieses zweiten Bauabschnitts über einen anderen Fördertopf erfolgt, ist die Umset-

zung erst zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Hoffen wir auf einen reibungslosen Ablauf. Mit dem Kino verschwindet einer der letzten Brachen in unserer Innenstadt.

Dieter Greysinger



Netzwerk familienfreundliche Kommune Hainichen zieht in Endrunde des Bundeswettbewerbs ein

Eine sehr erfreuliche Nachricht erreichte uns noch kurz vor dem Jahreswechsel aus Berlin: Das Netzwerk „familienfreundliche Kommune Hainichen“, welches es seit nunmehr rund 5 Jahren gibt, hat es beim Bundeswettbewerb um den Deutschen Kitapreis bis in die Finalrunde geschafft.

Insgesamt 10 eingereichte Beiträge sind in die Endrunde gekommen, die Entscheidung über den Sieger fällt im Frühjahr 2022.

Im Netzwerk erfolgt eine enge Zusammenarbeit der drei Hainichener Kindertagesstätten und des Hortes AlberTina mit der Stadtverwaltung Hainichen. Im Rahmen der Netzwerkarbeit werden Schulungen angeboten und Erfahrungen innerhalb der Kitas ausgetauscht. Das Netzwerk besteht sowohl aus haupt- als auch ehrenamtlichen Mitarbeiter(inne)n. Vor 2 Jahren entstand der Hainichener Stadtelter-



rat, welcher sich regelmäßig trifft. Zentrum des Netzwerks ist dabei der Christliche Kindergarten Springbrunnen auf dem Gelände von JMEM Hainichen auf der Bertelsdorfer Straße. Wichtigste hauptamtliche Akteurin ist die dort beschäftigte Anja Hübler.

Ein wenig stolz kann man auf den Einzug in die Endrunde schon sein, schließlich gab es 1200 Beiträge und nur 10 davon sind im Wettbewerb so weit gekommen.

Drücken wir die Daumen für eine vordere Platzierung beim Finalentscheid. Herzlichen Glück-

wunsch und ein großes Dankeschön allen an der Aktion beteiligten Akteuren.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

In der 25. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 05. Januar 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 262/22 05. Januar 2022 Vorlage Nr. 4328

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 16.11.2021 bis 15.12.2021 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 160,00 EUR ab und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

Beschluss Nr. 263/22 05. Januar 2022 Vorlage Nr. 4329

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Francois

Maher Presley Stiftung in Höhe von 300,00 EUR für die Ausstellung „Gegen das Vergessen“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Veranstaltungen) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Marcus Müller in Höhe von 500,00 EUR für die Feuerwehr Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 12600101 (Feuerschutz Cunnersdorf) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg in Höhe von 200,00 EUR zu Gunsten des Produktes 12600104 (Feuerschutz Hainichen) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

Beschluss Nr. 264/22 05. Januar 2022 Vorlage Nr. 4330

Annahme von bereits eingegangenen Sachspenden, die einen Einzelwert von

100,00 EUR übersteigen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Sachspende von der Firma Möbelmontage Steffen Gudde in Höhe von 2.058,70 EUR für die Eduard-Feldner-Grundschule zu Gunsten des Produktes 21110200 (Eduard-Feldner-Grundschule) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Sachspende von der Firma Schädlingsbekämpfungs-GmbH Hainichen in Höhe von 663,66 EUR für die Vogelvolieren im Stadtpark zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Sachspende von der Firma inetz Chemnitz in Höhe von 1.348,33 EUR für die Feuerwehr Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (Feuerschutz Hainichen) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

In der 25. Sitzung des Technischen Ausschusses am 12. Januar 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1010/22 12. 01. 2022 Vorlage Nr. 4332

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Errichtung von 23 LKW- und 8 PKW-Stellplätzen auf den Flurstücken 279/11 und 311/20 der Gemarkung Falkenau

Das Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Errichtung von 23 LKW- und 8 PKW-Stellplätzen auf den Flurstücken 279/11 und 311/20 der Gemarkung Falkenau von Herrn Robert Krinner wird versagt.

Begründung:

Der Standort der geplanten Stellflächen befindet sich an der B 169 (Döbelner Straße) im Außenbereich. Die betroffenen Flurstücke sind im Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen als Landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen. Für die Realisierung des Vorhabens würden fast 3.500 m² Fläche versiegelt (asphaltiert) werden. Aus Sicht der Stadt Hainichen ist eine Genehmigungsfähigkeit nach § 35 BauGB (Bauen im Außenbereich) nicht gegeben. Die Errichtung von Stellplätzen ist kein privilegiertes Vorhaben, sondern ein sonstiges Vorhaben. Sonstige Vorhaben

sind im Außenbereich nur dann ausnahmsweise zulässig, wenn öffentliche Interessen nicht beeinträchtigt werden und die Erschließung gesichert ist.

Im vorliegenden Fall werden folgende öffentliche Interessen beeinträchtigt:

1. Das Vorhaben widerspricht den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes (Landwirt. Nutzung)
2. Aufgrund der massiven Neuversiegelung werden Belange des Bodenschutzes beeinträchtigt.

Aus den vorliegenden Unterlagen ist weiterhin nicht ersichtlich, ob die Erschließung gesichert ist. Weder zur verkehrlichen Erschließung (Anbindung des Objektes an die Bundesstraße) noch zur wasserrechtlichen Erschließung (Regenwasserableitung von den versiegelten Flächen) werden im Antrag Aussagen getroffen.

Die Bezeichnung des Vorhabens „Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung von asphaltierten Stellplätzen“ stimmt nicht mit der Bezeichnung auf dem Lageplan, „Bauantrag zur Errichtung einer LKW-Raststätte“ überein.

Die eingereichten Unterlagen enthalten keinerlei zu schaffende Sanitäre Anlagen, die für die Menge der LKW-Stellplätze aus Sicht der Stadt Hainichen aber zwingend erforderlich wären.

Zudem befindet sich die geplante Zufahrt in unmittelbarer Nähe der Aufweitung des Knotenpunktes B 169/Frankenberger Straße. Hier ist die Beteiligung des LASuV zwingend geboten.

Die Stadt Hainichen ist der Meinung, dass das Anbauverbot an Bundesstraßen im Bereich der Stellflächen P1 und P13 nicht beachtet wurde. Von den vorstehenden Aspekten abgesehen ist die Stadt Hainichen grundsätzlich der Ansicht, dass das Vorhaben aufgrund seiner Dimensionen nicht über einen Bauvorbescheid/Baugenehmigung realisiert werden kann, sondern dass die Aufstellung eines Bebauungsplanes zwingend erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

Beschluss Nr. 1011/22 12. 01. 2022 Vorlage Nr. 4333

Vergabe von Bauleistungen – Abriss Gebäudekomplex des ehemaligen Kinos, Bahnhofstraße 12

Der Vergabe der Bauleistung - Abriss des

Gebäudekomplexes des ehemaligen Kinos
Bahnhofstraße 12 - an die Firma
Uhlmann & Finke GmbH
Containerdienst – Abbruch - Recycling
Am Gewerbegebiet 2 b
09661 Hainichen / OT Schlegel
in Höhe von 92.789,51 € (inkl. 19,0 % MwSt.)
wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Beschluss Nr. 1012/22 **12. 01. 2022**
Vorlage Nr. 4334

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 135/6 der Gemarkung Gersdorf, Allee, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit drei Fertigteilgaragen

Die Stadt Hainichen erteilt nach § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit drei Fertigteilgaragen auf dem Flurstück-Nr. 135/6 der Gemarkung Gersdorf an der Allee (neben Haus Nummer 8).

Das Einvernehmen zum zugehörigen Antrag auf Befreiung gemäß § 31 (2) des Baugesetzbuches (BauGB) vom Punkt 3.1 des Bebauungsplans „Wohngebiet Gersdorf“ hinsichtlich Dachneigung und Ausbildung des Daches als Walmdach anstelle eines Satteldaches wird ebenfalls erteilt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

7

7

7

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Wahlhelfer für die Landratswahl 2022 gesucht!

Am **12. Juni 2022** findet die Wahl des Landrates für den Landkreis Mittelsachsen statt. Ein etwaiger zweiter Wahlgang ist für den **03. Juli 2022** vorgesehen. Für die Durchführung dieser Wahlen brauchen wir in den Wahlbezirken der Stadt Hainichen, für die Auszählung der Wahlbriefe im Rathaus und als Reservewahlhelfer etwa 120 ehrenamtliche Wahlhelfer!

■ Was haben Wahlhelfer(innen) zu tun?

Wahlhelfer(innen) sind ehrenamtlich für die Stadt Hainichen tätig. Um am Wahltag die Wahlhandlung zu leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk festzustellen, wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus einem (einer) Vorsitzenden, einem (einer) Stellvertreter(in) und bis zu sieben Beisitzer(innen) besteht.

■ Wer kann Wahlhelfer(in) werden?

Jede(r) Wahlberechtigte kann in einem Wahlorgan mitwirken; sofern er (sie) nicht selbst zur Wahl steht.

■ Wie werden die Leistungen der Wahlhelfer (innen) vergütet?

Im Laufe des Wahltages wird an alle Wahlhel-

fer(innen) ein „Erfrischungsgeld“ ausbezahlt. Dieses beträgt gemäß Entschädigungssatzung der Stadt Hainichen 50,00 EUR.

■ Müssen Wahlhelfer(innen) den ganzen Tag im Wahlraum verbringen?

Nein, auch wenn die Wahlräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, müssen unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während der Wahlzeit anwesend sein. Bei der anschließenden Ergebnisermittlung muss der Vorstand aber vollständig und arbeitsfähig sein. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag.

■ Wie erhalten Wahlhelfer(innen) das für ihre Tätigkeit erforderliche Wissen?

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter(innen) sowie die als Schriftführer(innen) bzw. Stellvertreter(innen) vorgesehenen Beisitzer(innen) werden durch die Mitarbeiter des Wahlamtes auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Beisitzer(innen) erhalten am Wahltag vor Beginn der Öffnung des Wahlraumes vom (von der) Vorsitzenden eine Einweisung in ihre Aufgaben.

■ Wo können Wahlhelfer(innen) selbst wählen?

Prinzipiell im eigenen Wahlbezirk in der Pause. Falls Sie in einem anderen Wahlraum eingesetzt werden, können Sie dort nur wählen, wenn Sie einen zuvor beantragten Wahlschein vorlegen. Außerdem können Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen beantragen.

■ Wie kann ich mich vormerken lassen?

Sie können sich telefonisch (037207 60133) anmelden oder Ihre Personendaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einsatzwunsch, Telefonnummer/Handynummer) per E-Mail an uta.neumann@hainichen.de senden oder formlos schriftlich an das Wahlamt geben. Wir bemühen uns, Ihrem Einsatzwunsch zu entsprechen, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nicht in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit spätestens bis zum **04. März 2022**.

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Mehr Informationen: www.hainichen.de

Breitbandausbau Hainichen – Information zum aktuellen Baugeschehen

Los 1 + 2: Herstellung der Kabeltrassen Hainichen Nord-West und Crumbach sowie Hainichen Nord-Ost, Ottendorf und Schlegel

Beauftragte Firma SchönerTel GmbH
Landsberger Straße 54, 04736 Waldheim
Bauleiter Herr David Albuquerque Tel.: 0176 – 70 761 178

Vorgesehene Leistungen im Januar und Februar 2022

Herstellung der Kabeltrasse und der Hausanschlüsse in folgenden Straßen:

Ottendorf	Buttermilchweg
Crumbach	Mittweidaer Straße Mühlweg Brüderstraße
Hainichen	Auenstraße Bergstraße Untere/Obere Berghäuser
Schlegel	Schlegeler Straße

Los 3: Herstellung der Kabeltrassen Hainichen Süd-Ost, Cunnersdorf, Bockendorf, Eulendorf und Riechberg

Beauftragte Firma Infratech Bau GmbH
Daimlerstraße 5-7, 49716 Meppen
Bauleiterin Frau Merle Belusa Tel.: 0152 – 54 59 35 75

Vorgesehene Leistungen im Januar und Februar 2022

Herstellung der Kabeltrasse und der Hausanschlüsse in folgenden Straßen:

Eulendorf	Am Eulenbach
Bockendorf	Hauptstraße

Los 4: Herstellung der Kabeltrassen Hainichen Süd-West, Berthelsdorf, Falkenau und Gersdorf

Beauftragte Firma SP-Sinan Polat Bau GmbH
Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 64291 Darmstadt
Bauleiter Herr Goekmen Girgin Tel.: 0151 – 61 08 18 76

Vorgesehene Leistungen im Januar und Februar 2022

Herstellung der Kabeltrasse und der Hausanschlüsse in folgenden Straßen:

Falkenau	Frankenberger Straße
Gersdorf	Döbelner Straße Chemnitzer Straße
Hainichen	Franz-Hübsch-Straße Georgenstraße Ernst-Thälmann-Straße Lerchenweg Gellertstraße
Berthelsdorf	Berthelsdorfer Straße

Los 5: Herstellung der Points of Presence (Technikgebäude)

Beauftragte Firma SysKom Kommunikationstechnik GmbH
Bauleiter Herr Frank Barthel Tel.: 0172 – 73 54 325

PoP 1 (Gerichtstraße)
PoP 2 (Lindenweg)
PoP 3 (Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung)
PoP 4 (Nossener Straße)

Curiestraße 7, 09117 Chemnitz

Vorgesehene Leistungen im Januar und Februar 2022

Erstellen von PoP 3 (Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung) und PoP 4 (Nossener Straße)

Beginn mit den Tiefbauarbeiten 2. KW 2022
Lieferung und Montage der PoPs 5. KW 2022

danach erfolgt die technische Ausrüstung der PoPs sowie das Einführen der Mikrorohrverbände in die PoPs

Vorgesehener weiterer Bauablauf

Erstellen von PoP 1 (Gerichtstraße) und PoP 2 (Lindenweg)

Beginn mit den Tiefbauarbeiten 14. KW 2022
Lieferung und Montage der PoPs 17. KW 2022

danach erfolgt die technische Ausrüstung der PoPs, das Einführen der Mikrorohrverbände in die PoPs sowie der Anschluss der PoPs an das Vodafone-Netz

Die Inbetriebnahme der PoPs und Aufschaltung der Teilnehmer durch Vodafone ist ab Ende September / Anfang Oktober 2022 vorgesehen

Dr. Dietmar Jonas, Koordinator Breitbandausbau

Impfungen im Neorokokosaal gehen auch im Februar und März weiter

Hainichen hat in den vergangenen Wochen mit der Bereitstellung des Neorokokosaals im Goldenen Löwen einen wichtigen Beitrag für eine höhere Impfquote in der Stadt und dem Umland geleistet. Dennoch besteht auch weiterhin die Notwendigkeit, Impfungen vor Ort anzubieten. Einerseits um bereits geimpfte Personen zu boostern, andererseits um Personen, welche bisher als Impfskeptiker einer Immunisierung ablehnend gegenüberstanden, die Gelegenheit zu geben, sich doch noch impfen zu lassen. Auch im noch jungen Jahr 2022 wird es daher in unserer Stadt weitere Impfangebote geben. Wir stellen dafür gern noch einmal

unseren Goldenen Löwen zur Verfügung. Es werden Erst- und Zweitimpfungen sowie auch Boosterimpfungen verabreicht. Tragen Sie mit dazu bei, dass durch die Impfkampagne zukünftig wieder ein Stück Normalität in unser Leben einziehen kann.

Die Pandemie ist leider noch nicht besiegt. Momentan ist die hoch ansteckende Omikronvariante auf dem Vormarsch. Durch eine Impfung kann zwar eine Erkrankung nicht vollends vermieden werden, doch die Schwere der Verläufe ist um vieles niedriger als bei ungeimpften Personen. Das DRK hat uns freundlicherweise für die Monate Februar und März 6 Impftermine in Hainichen zur Verfügung gestellt.

Geimpft wird jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.30 Uhr. Nutzen Sie also die Gelegenheit am 08.02. / 09.02. / 08.03. / 09.03. / 28.03. und 29.03.2022 sich immunisieren zu lassen.

Verimpft werden verschiedene Impfstoffe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport



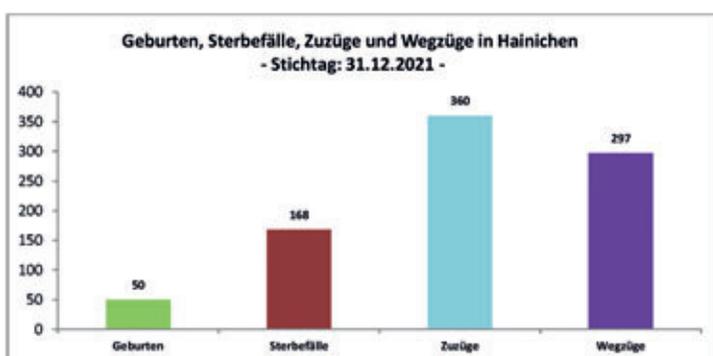
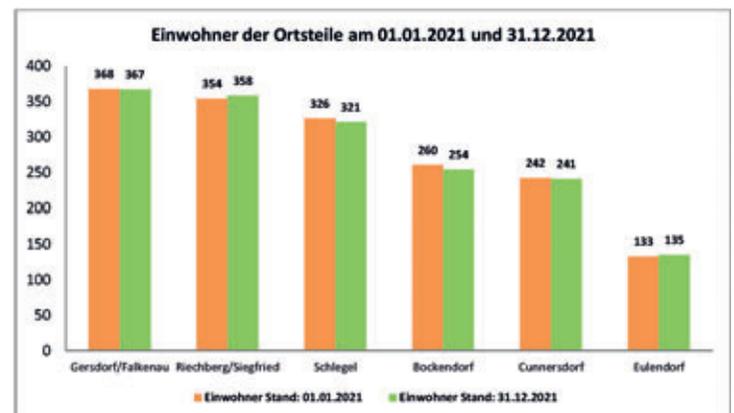
Einwohnerentwicklung in unserer Stadt im zu Ende gegangenen Jahr

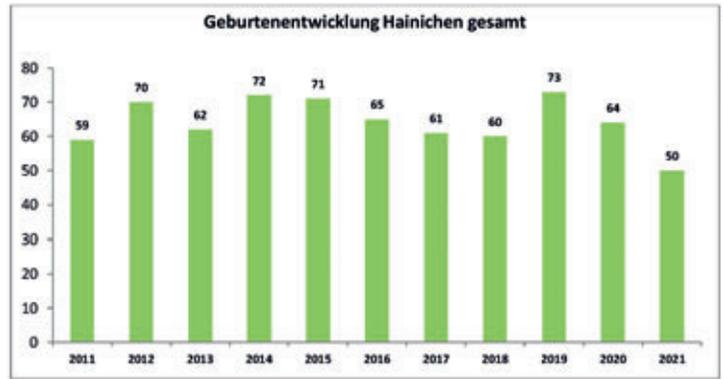
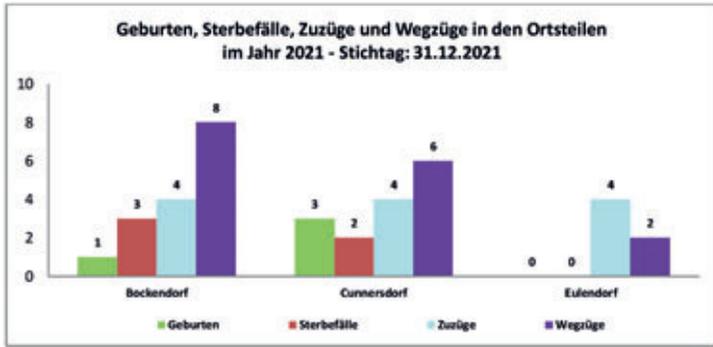
Leider hat unsere Stadt im Vorjahr trotz eines recht großen Überschusses an Zuzügen (im Vergleich zu den Wegzügen) insgesamt 62 Einwohner verloren. Das sind rund 0,7 % der Gesamteinwohnerzahl. Der im Vergleich zu den Vorjahren stärkere Rückgang liegt insbesondere in den hohen Sterbezahlen begründet. 181 Sterbefälle sind seit 1990 zweithöchste Zahl an verstorbenen Mitbürgern. Lediglich 2020 lag diese Zahl noch geringfügig höher (182 Todesfälle). Sicher wirkt sich bei diesen Zahlen der Fakt aus, dass wir seit 2017 zwei Seniorenheime im Stadtgebiet haben. Die Sterberate in den Heimen ist in der Regel ein Stück höher, als in der restlichen Bevölkerung. Hinzu kommt allerdings auch eine Übersterblichkeit im Hinblick auf den Coronavirus. Glücklicherweise sind diese Sterbezahlen zurückgegangen, seit die Möglichkeit besteht, sich gegen das Virus impfen lassen zu können. Nach dem Monat mit den meisten Todesfällen seit Beginn der Erhebungen (Dezember 2020 mit 43 Todesfällen) gehörten auch Januar 2021 (36 Todesfälle) und Februar 2021 (19 Todesfälle) zu den Monaten mit der höchsten Sterbezahl in den letzten 30 Jahren. Seit Februar 2021 gehen die Todeszahlen allerdings erfreulicherweise merklich zurück. In einem „normalen Monat“ gibt es in Hainichen rund 10 Todesfälle. Mit 63 Neugeborenen war 2021 ein durchschnittliches Jahr, in 6 Jahren

bedeutet dies, dass wir an unserer Grundschule wieder mit der Bildung von drei ersten Klassen rechnen können. Erfreulich ist der Überschuss an Zuzügen im Vergleich zu Menschen, welche unsere Stadt verlassen haben. Bereits zum fünften Mal in Folge sind erheblich mehr Leute nach Hainichen gezogen, als im gleichen Zeitraum unsere Stadt verlassen haben. Nicht bei dieser Betrachtung berücksichtigt werden sollte man das Jahr 2015 (563 Zuzüge im Vergleich zu 374 Wegzügen). Denn dieser Ausreißer liegt insbesondere in der großen Anzahl an Hilfesuchenden begründet, welche damals aufgrund der Flüchtlingswelle sowie Eröffnung des Wohnprojekts Ottendorfer Hang 5 neu in unsere Stadt gekommen waren. Der Ausländeranteil in unserer Stadt ist übrigens in den letzten Jahren relativ konstant geblieben. Er liegt aktuell bei 4,3 %. Die größte Bevölkerungsgruppe hier sind Bürger aus anderen EU-Staaten. Ich würde mich freuen, wenn es 2022 wieder einmal gelingt, die Einwohnerzahl in unserer Stadt am Jahresende zu Jahresbeginn leicht zu erhöhen. Dies war letztmalig 2018 der Fall. 2020 wäre uns dies auch gelungen, hätte nicht gerade im Dezember 2020 der Coronavirus mit 43 Todesfällen so stark zugeschlagen.

Dieter Greysinger

Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2021						
	Einwohner Stand: 01.01.2021	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner Stand: 31.12.2021
Hainichen	6874	50	168	360	297	6819
Bockendorf	260	1	3	4	8	254
Cunnersdorf	242	3	2	4	6	241
Eulendorf	133	0	0	4	2	135
Gersdorf/Falkenau	368	3	3	12	13	367
Riechberg/Siegfried	354	2	3	11	6	358
Schlegel	326	4	2	4	11	321
Hainichen Gesamt	8557	63	181	399	343	8495





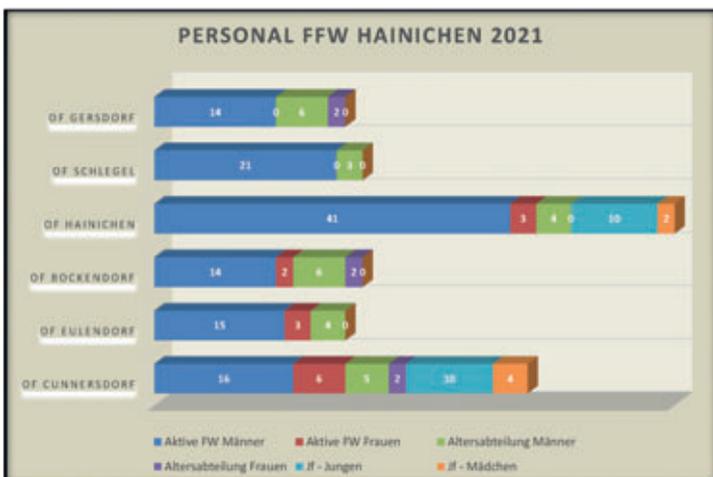
Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen für das Jahr 2021

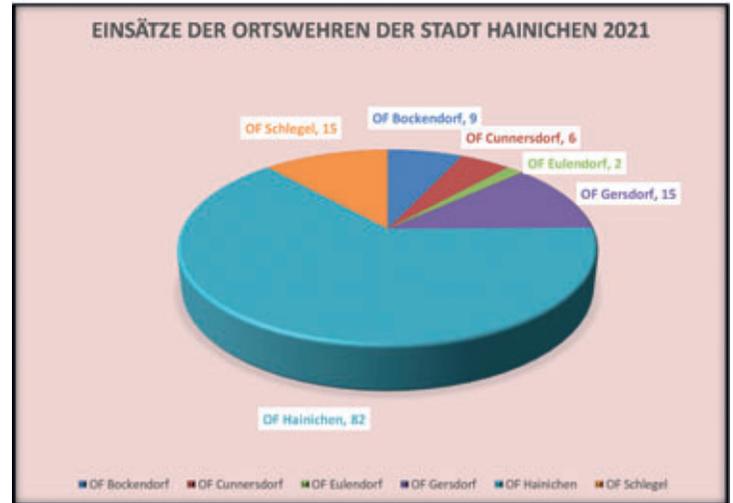
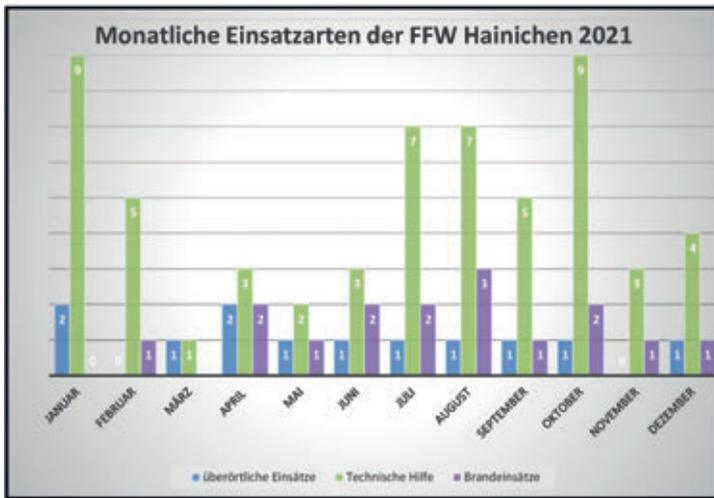
Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen besteht aus 6 Ortswehren mit insgesamt 135 aktiven Kameraden. Im Jahr 2021 wurden die Kameraden unserer Ortswehren zu insgesamt 90 Einsätzen gerufen. Die statistischen Gesamteinsatzstunden im Jahr 2021 belaufen sich auf 1.438 Stunden bei einem Personalaufwand von insgesamt 1.127 Kameraden.

Den Großteil der Einsätze machte in diesem Jahr die Technische Hilfeleistung aus. Zur TH zählen zum Beispiel der Melder Alarm, dieser wird durch die Brandmeldeanlagen in den jeweiligen Gebäuden ausgelöst, die Tür-Notöffnungen mit Tragehilfen, die Beseitigung ausgelaufener Betriebsmittel sowie den vielen Beseitigungen der Sturmschäden.

Unsere aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen leisten, trotz der schwierigen Zeit mit der Corona Pandemie, im Laufe des Jahres ihre Ausbildungsdienste in ihren jeweiligen Wehren ab. Zur Ausbildung auf Kreisebene im FTZ Mittweida kamen ganze 1.024 Stunden mit Grund- und Weiterbildungen zusammen. Des Weiteren absolvierten auch einige Kameraden neue Ausbildungen auf Landkreisebene an der Landesfeuerwehrschule Sachsen, dort wurden 613 Stunden für die FFW Hainichen geleistet.

Nachdem das alte Gaskonzentrationsmessgerät wegen einem technischen Defekt nicht mehr funktionstüchtig war, bekam die Freiwillige Feuerwehr Hainichen am 15.12.2021 durch die Eins Energie Sachsen GmbH & Co. KG ein neues Gasmessgerät überreicht. Dieses Gaskonzentrationsmessgerät kommt zur besseren Ortung von Gasleckagen im Stadtgebiet Hainichen zum Einsatz.





Hainichener Feuerwehren hatten 2021 mehr Arbeit als im Vorjahr

Immer zum Jahreswechsel erhalte ich die Statistiken des Einsatzgeschehens unserer 6 Ortswehren im zu Ende gegangenen Jahr. Erfreulicherweise gingen mit der pandemischen Lage der letzten Zeit keine negativen Auswirkungen auf die Anzahl der Einsatzkräfte unserer Wehren einher. Ganz im Gegenteil: Im Vergleich zu 2020 gibt es bei unseren Floriansjüngern sogar 4 aktive Kameraden mehr.

Generell ist die Situation bei der Feuerwehr in unserer Stadt und den Ortsteilen seit vielen Jahren eine Erfolgsgeschichte und gleichzeitig auch ein Thema, auf das wir sehr stolz sein können.

Egal ob es brennt, eine Technische Hilfeleistung ansteht, eine Veranstaltung (wie das Radrennen) abgesichert werden muss oder ob ein Dorffest ansteht: Unsere Kameradinnen und Kameraden der Wehren in Hainichen, Bockendorf, Cunnersdorf, Eulendorf, Gersdorf/Falkenau und Schlegel sind stets zur Stelle und man kann sich zu 100% auf sie verlassen.

In Riechberg, wo es seit 19 Jahren keine Feuerwehr mehr gibt, decken die benachbarten Wehren in Bockendorf, Cunnersdorf und Bräunsdorf die Sicherheit im Hinblick auf den Brandschutz gut ab und für kulturelle Ereignisse im Dorf gibt es in Riechberg den Dorfclub und den Riechberger FC. Mit 90 Einsätzen im Jahr 2021 gab es im Vergleich zu 2020 immerhin eine Steigerung um 25%. 90 Einsätze sind zwar eine geringere Zahl als im letzten „Vor-Corona-Jahr“ 2019 (110 Einsätze), aber durchaus vergleichbar mit den Jahren 2018 (84 Einsätze) und 2017 (90 Einsätze). Die stärkste Steigerung im Einsatzgeschehen gab es durch die FF Hainichen mit 82 Einsätzen 2021 (im Vergleich zu 60 Einsätzen im Jahr 2020). Aber auch die FF Schlegel (15/11), Bockendorf (9/6) und Gers-

dorf/Falkenau (15/12) musste öfter als im Vorjahr ausrücken. Mit der Personaldecke kann man in allen Wehren durchaus zufrieden sein. In der ohnehin schon mitgliederstarken FF Hainichen kam 2 Aktive (bei einem Abgang) neu hinzu, in Cunnersdorf, Gersdorf/Falkenau und Schlegel gibt es im Vergleich zum Vorjahr einen neuen Kameraden. Rund die Hälfte der Einsätze waren technische Hilfeleistungen (46), die meisten davon auf der nahe des Hainichener Feuerwehrgerätehaus gelegenen A 4, gefolgt von Brandeinsätzen (16) und Notöffnungen/Tragehilfen (14). Im Vergleich zu den Vorjahren besonders groß waren überörtliche Einsätze (12). Einsatzstärkste Monate waren Januar und Oktober.

Ich möchte die Feuerwehrstatistik 2021 zum Anlass nehmen, mich bei allen aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihr großartiges Engagement ganz herzlich zu bedanken. Auch im Namen der Stadträte und der Verwaltung.

Die Wertschätzung, welche unsere Feuerwehr durch die Stadträte erfährt kommt auch im Entwurf des 2022er Haushalts zum Ausdruck. Darin sind die Neuanschaffung mehrerer Feuerwehrfahrzeuge (Schlegel, Gersdorf/Falkenau, Eulendorf) enthalten. Auch das Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf, dessen Bau im Dezember 2021 begonnen wurde, soll 2022 weitestgehend fertiggestellt sein.

Wichtigster Wunsch ist dabei natürlich immer, dass die Kameradinnen und Kameraden gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkommen. Dies ist der größte Wunsch auch im Jahr 2022.

Gut Wehr!

Dieter Greysinger

Standesamtliche Nachrichten

Trauung

05.01.2022 Martin Hoppe & Lucienne Rehwagen, wohnhaft in Oederan

Sterbefälle

29.12.2021 Hermann Kramer, geb. 1935, Hainichen
 30.12.2021 Maria Menzel, geb. Schmidt, 1936, Hainichen
 02.01.2022 Günter Eichelmann, geb. 1946, Hainichen
 08.01.2022 Manfred Wenzel, geb. 1939, Hainichen
 08.01.2022 Margarete Claußnitzer, geb. Müller, 1936, Hainichen
 10.01.2022 Brigitte Hübler, geb. 1941, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 16.02.2022

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzungen der Ortschaftsräte

Bockendorf Dienstag, den 01.02.2022
Cunnersdorf Donnerstag, den 03.02.2022
Eulendorf Montag, den 14.02.2022
Gersdorf-Falkenau Donnerstag, den 03.02.2022
Riechberg-Siegfried Montag, den 14.02.2022
Schlegel Donnerstag, den 03.02.2022

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Zur Teilnahme an Sitzungen gilt die 3-G-Regel (geimpft, genesen, getestet.)

● NICHTAMTLICHER TEIL

AUS UNSERER FRIEDRICH-GOTTLOB-KELLER-OBERSCHULE

Anmeldung der künftigen Schüler an der F.-G. –KELLER–OBERSCHULE Hainichen

Liebe Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse,

im September werdet ihr an eine neue Schule wechseln. Einige von euch haben sich für die F.-G.-Keller-Oberschule in Hainichen entschieden. Leider können wir vor der Anmeldung keinen Tag der offenen Tür durchführen. Deshalb gibt es auf unserer Homepage einen virtuellen Rundgang zum Reinschauen, Reinschnuppern und Entdecken. Sollten es die Bedingungen erlauben, findet am Mittwoch, dem 27. April 2022, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr für euch und eure Eltern ein „Abend der offenen Tür“ statt.

Sehr geehrte Eltern,

im Zeitraum vom 14.02. – 04.03.2022 haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind an einer weiterführenden Schüler Ihrer Wahl anzumelden. Die Schulanmeldung erfolgt in diesem Jahr kontaktlos. Nutzen Sie dazu den Briefkasten am Eingang Lutherplatz bzw. senden Sie die Unterlagen per Post. Für Fragen stehe ich Ihnen gern telefonisch unter (037207) 659979 zur Verfügung.

Ich wünsche euch und Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

Corinna Weinhold, Schulleiterin

FIRMENJUBILÄUM

Seit über 30 Jahren gibt es die Direktvermarktung Dickmann-Landgraf in Berthelsdorf



Nur durch einen Zufall erfuhr ich vom 30jährigen Jubiläum des Direktvermarktungsbetriebs Dickmann-Landgraf, welches bereits im Januar 2021 gefeiert wurde. Ich erhalte bezüglich meiner Besuche zu Firmenjubiläen immer zu Jahresbeginn Lis-

ten der der „runden“ Gewerbeanmeldungen.

Da Landwirtschaftsbetriebe (genau wie Steuerberater, Rechtsanwälte bzw. Ärzte) aber nicht bei der Stadtverwaltung eine Gewerbeanmeldung vornehmen müssen, rutschen dabei immer wieder alteingesessene Firmen durchs Raster.

Als ich Mitte Dezember 21 anlässlich meines Besuchs zur diamantenen Hochzeit von Anita und Rolf Dickmann erfuhr, dass der 30.Geburtstag des Betriebs bereits am 5.1.21 stattfand, machte ich aus der Not eine Tugend und besuchte den Direktvermarktungsbetrieb genau ein Jahr später im Januar 2022.

Kurz nach der Wende am 28.10.1990 stellten Dickmanns den Antrag auf Wiedereinrichtung eines landwirtschaftlichen Familienbetriebes. Genehmigt wurde dieser am 07.11.1990 durch das damalige Landratsamt Hainichen.

Zu dieser Zeit wurde ein kleiner Teil der privaten landwirtschaftlichen Fläche aus der noch bestehenden LPG Pflanzenproduktion Hainichen ausgegliedert.

Seit jeher herrscht in Deutschland bereits Preisdruck für die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Demzufolge entschied sich die Familie Dickmann-Landgraf sehr schnell, eine Direktvermarktung ihrer tierischen Produktion im eigenen Hofladen zu betreiben.

Am 5.1.1991 begann die Direktvermarktung mit Genehmigung und erforderlichem Hygiene-Überwachungskonzept, nach Vergabe und Durchführung von baulichen Maßnahmen für Schlachtung, Verarbeitung und Verkauf im Hofladen.

Da Rolf Dickmann in seiner früheren Tätigkeit viel in der Baubranche beschäftigt war, wurden die Auflagen gemeinsam mit Freunden schnell realisiert. Folglich erhielt der landwirtschaftliche Betrieb Dick-

mann am 25.6.2009 durch die Landesdirektion Chemnitz eine Zulassungsnummer.

Damit steht der registrierte Betrieb auf der Liste für den innergemeinschaftlichen Handel in der Bundesrepublik Deutschland als Schlacht- und Verarbeitungs-



betrieb. Im Bereich der Vermarktung werden nur Tiere, wie z.B. Rinder und Schweine, geschlachtet und weiterverarbeitet, welche unter Tierwohlbedingungen im eigenen Betrieb gezüchtet, gehalten und gemästet werden. Durch den Einsatz hochwertiger Spermien von Besamungsbullen, zeichnet sich der Erfolg aus.

Da Rolf Dickmann beim Erwerb der Meisterbriefe auch eine Prüfung als Rinderzuchtmeister ablegte, ist eine sehr hohe Fleischqualität stets gewährleistet. Es werden z.B. vom Schwein auch 9 verschiedene Wurstsorten sowie frisch geräucherter Schinken und Speck hergestellt. Schlachttermine und Preise mit Angebot liegen im Hofladen immer für ein halbes Jahr im Voraus zur Information bereit.

Von Anfang an wird nach Vorbestellung produziert und verkauft. Um auch spezielle Wünsche zu erfüllen, sollte die Bestellung schon 14 Tage vor dem eigentlichen Verkaufstermin im Betrieb vorliegen.

Bestellungen werden telefonisch vorgenommen, sind aber auch per Fax oder Einwurf in den Briefkasten möglich. Zudem verhindert dieses Bestellsystem längere Wartezeiten vor Ort.

Die große Hoffläche dient zugleich als Parkplatz für PKWs. Außerhalb der Verkaufstage sind frische Eier aus Freilandhaltung, verschiedene Größen an Eierlikörflaschen und diverse Wurstwaren (z.B.: Bratwurst, Leberwurst, Blutwurst) als Konserve (im Glas) im Hofladen erhältlich.

Das Team des Direktvermarktungsbetriebs Dickmann Landgraf richtet zum Jubiläum einen ganz besonderen Dank an die Kundschaft, welche über 30 Jahre immer die Treue gehalten hat und fast immer für einen Ausverkauf bei Fleisch und Wurstwaren sorgte. Die Menge an Bestellungen kann meist nur durch Schlachtung mehrere Schweine abgedeckt werden.

Dieter Greysinger

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag von Ruth Heymann im Leinenweberhof



Am 4.1.2022 feierte Ruth Heymann im Leinenweberhof ihren 90. Geburtstag. Frau Heymann ist ein echtes Hainichener Urgewächs. Sie ist in unserer Stadt geboren und hat auch hier gearbeitet. Ich übermittelte die Glückwünsche (dreifach geimpft und frisch getestet) der Verwaltung und des Stadtrats.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Ursel Dietze aus Hainichen am 12.1.2022



Wer Ursel Dietze trifft und sich mit ihr unterhält, kann sich beim besten Willen nicht vorstellen, dass die geistig und körperlich rege Dame bereits 90 Jahre alt ist. Am 12.1. konnte sie diesen runden Geburtstag im Kreis ihrer Familienangehörigen begehen. Geboren auf der Gellertstraße arbeitete Frau Dietze kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges zunächst bei der Firma Wagner auf der August-Bebel-Straße. Sie nähte Unterwäsche, welche zu dieser Zeit als Reparationszahlung in die damalige Sowjetunion gingen. Einige Monate später begann sie bei der Firma Kermes zu arbeiten. Die meiste Zeit ihres Lebens war Ursel Dietze als Sachbearbeiterin im Landwirtschaftsamt beim Rat des Kreises auf der Gabelsbergerstraße und bei der veterinärmedizinischen Einrichtung des Kreises Hainichen auf der Äußeren Gerichtstraße tätig.

Nachdem sie ihren Ehemann, übrigens beim Tanz im Goldenen Löwen, kennengelernt hatte, zog sie auf den oberen Teil des Ottendorfer Berges ins Elternhaus ihres Mannes. Vor 10 Jahren verstarb ihr Mann nachdem man kurz vorher noch die Goldene Hochzeit feiern konnte. Ursel Dietze schenkte zwei Söhnen das Leben, heute gibt es zudem 3 Enkel und 3 Urenkel. Zu allen pflegt die Jubilarin gute Kontakte. Gerne fuhr Ursel Dietze lange Zeit zur Kur ins tschechische Franzensbad bis die Coronapandemie die Reisen nicht mehr möglich machte. Frau Dietze ist mit ihrem Leben sehr zufrieden. So ist mein Wunsch, in 5 Jahren zum 95. Geburtstag wieder bei ihr vorbeischauen zu dürfen, eine durchaus realistische Option. Auch von Seiten des Gellertstadtbotens alles Gute an Ursel Dietze zum 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger

Herzlichen Glückwunsch an Ruth Oehme zum 90. Geburtstag



Bei guter Gesundheit konnte Frau Ruth Oehme aus Hainichen am 16.1. ihren 90. Geburtstag feiern. Ich übermittelte im Rahmen eines persönlichen Besuchs die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung (geboostert und frisch getestet).

Frau Oehme wurde 1932 in Hasslau bei Roßwein geboren, zog aber mit ihren Eltern schon im ersten Lebensjahr in unsere Stadt. Sie verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Berthelsdorf.

Nach der Schulzeit begann sie bei der BHG zu arbeiten. Nach rund 10 Jahren wurde ihr Berufsleben unterbrochen, da sich im Hause Oehme Nachwuchs einstellte. Die Entbindung, damals noch im Hainichener Krankenhaus, brachte eine Überraschung mit sich. Ruth Oehme hatte sich auf die Niederkunft eines Kindes eingestellt, welches sie zusammen mit ihrem Mann Horst erwartete. Doch am Ende wurde daraus eine Zwillinggeburt. Ein Ereignis, über das sie sich auch heute noch sehr freut. Mit beiden Kindern unterhält sie auch heute noch sehr gute Kontakte. Während die Tochter in Hainichen blieb und im gleichen Haus wie die Jubilarin wohnt, zog der Sohn nach Lichtenstein (bei Zwickau). Aber auch er hat nach wie vor eine enge Bindung an unsere Stadt und schwärmt regelmäßig, wie gut sich Hainichen nach seiner Einschätzung entwickelt hat.

Zu den Nachkommen von Ruth Oehme gehören heute zudem 5 Enkel und 6 Urenkel.

Viele Jahre arbeitete Ruth Oehme im Hainichener Postamt. Ihr vor 13 Jahren verstorbener Ehemann stand diesem Amt lange Zeit vor.

Regelmäßig schaltet Ruth Oehme in den Abendstunden den Fernseher ein, nach der Tagesschau freut sie sich, wenn Unterhaltungssendungen im Fernsehen laufen.

Wir gratulieren Frau Oehme auch von dieser Stelle aus ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünschen viele weitere Jahre im Kreise ihrer Angehörigen.

Dieter Greysinger

ANZEIGEN

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

VEREINE / VERBÄNDE



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.

Ideen spinnen, Gedanken färben
und verstricken.

Handwerkskurs zum Thema
„Rund um die heimische Wolle“
(Kardieren, Spinnen, Färben, Stricken)

Wann? montags, 28.02. bis 09.05.2022, 15:30 bis 18:00 Uhr
Wo? Kulturwerkstätten JohannesHof, Bockendorf
Mit 2G und **Anmeldung** unter stift.joho@gmail.com
Mehr Infos unter www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf
T 037207 58 87 14 M stift.joho@gmail.com

Wir sind Teil von
CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT + Region EUROPAS

Design: zuckermilchfee - Mediadesign

ANZEIGEN



Von klein auf sicher gebunden

Wurzeln fürs ganze Leben



Themen-Abend

3. Februar 2022 | 19:30 Uhr

Präsenz: 3G* + Online!

*Bitte einige Tage vorher auf unserer Website den aktuellen Stand einsehen!

- Kinder sind von Beginn an auf Fürsorge angewiesen. In den ersten Lebensjahren lernen sie wichtigste Grundlagen für ihre Leben: Sicherheit, Urvertrauen, erfüllte Bedürfnisse, und vieles andere mehr. Auch negative Einflüsse prägen für das Leben. Wie können Eltern eine positive Entwicklung ihres Kindes beeinflussen? Wann beginnt Erziehung? | Über diese Themen kommen wir mit unserer Referentin **Antje Kräuter**, Psychotherapeutin, Eltern- und Still-Beraterin aus Radeberg, ins Gespräch.
- Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.* | Online-Zugang ab 19:15 Uhr.
Eintritt/Zugang online kostenfrei. Am Abend wird um eine wertschätzende Spende gebeten.

Adresse
Werkstatt Familie
 Haus Neuland
 im JMEM-Gelände
 Berthelsdorfer Str. 7

www.werkstatt-familie.de

Kontakt
 Telefon: 037207-5690-10
willkommen@werkstatt-familie.de



Weitere Angebote für Eltern mit ihren Kindern finden teilweise wieder - mit 3G-Zugangsregeln - statt.
Aktuelle Info gibt's hier: <https://www.werkstatt-familie.de/angebote>

— ANZEIGEN —

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

für private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-199

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Derzeit kann das Rathaus nur mit vorheriger Terminvereinbarung und unter Beachtung der 3-G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) betreten werden.

Bitte beachten Sie die aktuelle gültigen Hygienevorschriften. Nutzen Sie bei Betreten des Rathauses bitte die Kontaktdatenerfassung über die Luca-App.

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076
bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung.

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de → Museumspädagogik

Bitte beachten Sie die Corona-Schutzbestimmungen und damit verbundene Einschränkungen.

● Gästeamt derzeit geschlossen

Bitte wenden Sie sich an Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit weiterhin geschlossen. Bitte wenden Sie sich an Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Camera obscura

geschlossen – öffnet wieder im April 2022

● Tuchmacherhaus

Montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

29.01.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Dr. Gudrun Ahnert
Grüner Ring 6, 09306 Erlau, OT Milkau
Tel.: 03737 45235

30.01.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxisgemeinschaft Kober
Leipziger Straße 21, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 43383

05.02.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxisgemeinschaft Kober
Leipziger Straße 21, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 43383

06.02.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Dr. Gabriele Maka
Freiberger Str. 17, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 930395

● Apotheken

29.01.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
30.01.22	Rosen-Apotheke, Hainichen
31.01.22	Merkur-Apotheke, Mittweida
01.02.22	Luther-Apotheke, Hainichen
02.02.22	Rosenapotheke, Mittweida
03.02.22	Katharinen- Apotheke, Frankenberg
04.02.22	Sonnen-Apotheke, Mittweida
05.02.22	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
06.02.22	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
07.02.22	Katharinen- Apotheke, Frankenberg
08.02.22	Ratsapotheke, Mittweida
09.02.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.02.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.02.22	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
12.02.22	Merkur-Apotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



AUSSTELLUNGEN / VERANSTALTUNGEN

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

Ausstellungen des Gellert-Museums



© Lang, Winter, Aquarell, 2021

14. November 2021 bis 13. März 2022

Katja Lang, Berlin/Chemnitz: »Licht im Winter« - Aquarelle und Radierungen. Die Stille und grafische Landschaftsstruktur in der unbelebten Jahreszeit, Texte von Friedrich Nietzsche oder Ingeborg Bachmann faszinieren die Künstlerin, die in Dresden Architektur studiert hatte, bevor sie sich intensiv der bildenden Kunst zuwandte. Um das Naturempfinden und der Umsetzung auf die Spur zu kommen, wird es am 13. Februar, 18 Uhr eine Taschenlampenführung im Park und in der Ausstellung geben. Eintritt: 4/2 Euro, bitte anmelden – unter Vorbehalt.

Kabinettausstellung

17. Oktober 2021 bis 10. April 2022

»Der Besitzer des Bogens«. Ausstellung zu Fabeln von Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) mit Grafiken von Werner Schinko und Ilona Roscher aus der Sammlung.

● Veranstaltungen im Goldenen Löwe – Anmeldung über Gellert-Museum

Unter Vorbehalt! Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de.

Dienstag, 22. Februar 2022, 9.30 Uhr, Kurzfilme im Saal »Goldener Löwe«, Markt 2

Geschichten von Großen und Kleinen für Große und Kleine.

In ihren Animationen schauen die FilmemacherInnen in die eigene Vergangenheit: Es geht um eine Reise in den Ostsee-Urlaub, um Süßigkeiten von Oma oder die Kindheit auf dem Bauernhof. Die Filme feiern außerdem die Anfänge des Filmemachens, die Freundschaft und das Miteinander.

Eintritt: 2 Euro. Eine Kooperation mit dem Filmverband Sachsen e. V. und der AG Animationsfilm. Es gilt die sächsische Corona-Schutzverordnung. Bitte melden Sie sich an.

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

2. März 2022, 19 Uhr Kunstgespräch

»Grüße aus dem Paralleluniversum« – Gespräch über Günter Hofmann und Hans Heß mit Jörg Seifert, Kunstkeller Annaberg-Buchholz

Eintritt: 5/3 Euro

Ferienprogramm:

Dienstag und Mittwoch, 15./16. Februar 2022, 10 bis 12 Uhr »Winterbilder«. Generationsübergreifender Aquarell-Malkurs für Neugierige ab 3 Jahren.

Eintritt: frei, Material: 2 Euro



aus: *Riesenkamell und Schokokuss* – ein Film über Unterschiede in der Kindheit BRD und DDR



aus: *Die Weite suchen* – ein Film über eine Reise mit dem Trabi an die Ostsee

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Beilagenhinweis – Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei: Gemeindefrauen Schwabenicky GmbH. Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Jugend-Engagement-Wettbewerb gestartet

Ab sofort können sich engagierte Jugendliche in den 9 Kommunen des Klosterbezirkes Altzella für den Jugend-Engagement-Wettbewerb bewerben oder nominiert werden.

Ein Drittel aller Jugendlichen engagieren sich bei der Jugendfeuerwehr, in einem Sportverein, der Jungen Gemeinde, dem Jugendrotkreuz, im Karnevalsverein, in der Musikschule, im Schülerrat, beim Theater, bei Jugend forscht, einem Jugendparlament, einer Schülerfirma, einer Jugendband, einer Schülerzeitung, einem Jugendclub, als Influencer, Skater, Klimaretter, Rettungsschwimmer, Basketballer, Azubi oder auf andere Art und Weise.

Engagement ist nicht nur gut für die Region, sondern auch für die Persönlichkeitsentwicklung und Gesellschaft - deshalb soll es gewürdigt und anerkannt werden. Engagierte Jugendliche sollen in der Region bleiben oder nach Ausbildung / Studium zurück kommen. Jugendliche, die sich noch nicht engagieren, sollen einen Überblick bekommen und motiviert werden, sich in Zukunft in der Region zu engagieren.

Veranstaltet wird der Wettbewerb von der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und der Sächsischen Landjugend e.V.

Bewerben oder nominiert werden können alle Jugendlichen zwischen 14 und 27 Jahren, die sich im Klosterbezirk Altzella engagieren oder

dort wohnen. Dazu einfach das Formular auf www.machervonmorgen.org ausfüllen und bis 30.04.2022 an wettbewerb@machervonmorgen.org schicken.



Neue Möglichkeiten für die Jugendlichen unserer Gemeinde

Alle, die sich über ihre guten Zensuren in der 10. Klasse freuen, können sich ab jetzt für das „Fachabi“ im sozialen Bereich am Beruflichen Schulzentrum in Mittweida bewerben. Dieses neue Angebot schafft ab dem kommenden Schuljahr neben den bewährten Fachrichtungen Wirtschaft & Verwaltung und Technik ein Sprungbrett für Studium und Beruf.

Bildrechte: BSZ Döbeln-Mittweida



HERZLICHE EINLADUNG!

Ob sechs Monate oder vierzig Jahre verheiratet, ob starkes Team oder gerade in schwierigen Zeiten – unsere Angebote bieten praktische Unterstützung, in eine starke Ehe zu investieren.

Online-Angebote auf www.marriage-week.de

Das Video-Magazin „KostPaarzeiten“

Eine rundum wertvolle, unterhaltsame und inspirierende Dreiviertelstunde mit Musik und Anregungen fürs Paargespräch

Online-Ehe-Kurs

An 7 Abenden eine besondere Zeit zu zweit genießen, die Beziehung vertiefen und Neues entdecken

Angebote in Hainichen

Segnungs-Gottesdienst für Paare am Sonntag 13. Februar 2022 um 9.30h in der Trinitatiskirche, Hainichen – www.kirchgemeinde-hc-bo-la.de

JMEM Hainichen Jugend- und Familienzentrum www.jmem-hainichen.de
Werkstatt Familie www.werkstatt-familie.de



Anpassung der Abfallgebühren ab 01.01.2022

Der Kreistag hat die Anpassung der Abfallgebühren im Landkreis Mittelsachsen zum 1. Januar 2022 beschlossen. Diese gelten für die kommenden zwei Jahre. Die monatliche Festgebühr für die Restabfallbehälter bleibt unverändert, es steigen allerdings die Kosten für die Entleerung der Behälter. Für einen 80-Liter-Restabfallbehälter beträgt die Kostensteigerung 0,38 Euro je Leerung. Anlass für die Erhöhung sind unter anderem die gestiegenen AWVC-Entsorgungsgebühren und Energiekosten. Trotz der Preisanpassung bietet der Landkreis Mittelsachsen weiterhin eine der günstigsten Abfallgebühren im Freistaat Sachsen. Zugleich wird die Abgabe von Grünschnitt auf den Wertstoffhöfen günstiger: Die Gebühr sinkt von 20,50 Euro/m³ auf 16,50 Euro/m³.

Behältergröße	Festgebühr €/Monat	Entleerungsgebühr €/Entleerung	
	aktuell/neu	aktuell	neu
80l	3,20	4,20	4,58
120l	4,80	6,30	6,87
240l	9,60	12,60	13,74
1.100l	44,00	57,75	62,97

weitere Positionen	Gebühr aktuell	Gebühr neu
Umstellungsgebühr je Behälter	7,50 €	7,50 €
Abfallsack (80 l)	4,50 €	4,90 €
Mehrmengen Sperrmüll je m ³	39,67 €	45,98 €
Grünschnitt je m ³	20,50 €	16,50 €

ANZEIGEN

Giftfrei in den Frühling – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Ab dem 12. Februar 2022 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht.

Hainichen, Käthe-Kollwitz-Straße (ggü. Nr. 28-30): 19.02.2022 8-12 Uhr

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- I Haushalt- und Fotochemikalien,
- I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- I Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- I Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- I Batterien und Feuerlöscher
- I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- I Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625-41 und -42.

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Sonntag, 30. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Schirmer

Sonntag, 6. Februar (4. So. vor der Passionszeit)

09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer

Sonntag, 13. Februar (Septuagesimä)

09.30 Uhr Segnungsgottesdienst für Paare in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Katholische Gemeinde St. Konrad

Dienstag, den 01. Februar 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 02. Februar 2022

18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 06. Februar 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 08. Februar 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 10. Februar 2022

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 13. Februar 2022

08.30 Uhr Heilige Messe



- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

Die Sternsinger besuchen Hainichener Rathaus und überbringen Segenswünsche für 2022

Ein schöner Brauch in unserer Stadt ist der Besuch der Sternsinger um den Epiphaniastag (6.1.). Dabei singen diese einige Lieder und sammeln nebenher Spenden für einen guten Zweck.

Am 6.1.2022 war es mal wieder so weit. Aufgrund der Pandemie musste die Vorstellung direkt an der Rathausstür stattfinden und nicht wie üblich im Inneren des Rathauses. Glücklicherweise spielte Petrus mit, es war zwar kalt aber auch trocken.

Beim Besuch der Sternsinger war es in diesem Jahr überhaupt das erste Mal, dass das Rathausstür geöffnet wurde. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses lauschten zusammen mit dem Oberbürgermeister den Liedern und Berichten der



Sternsinger. Die Spenden gehen in diesem Jahr in benachteiligte Kinder in der Region des Nordöstlichen Afrika in Ländern wie den Sudan und Ägypten.

Erneuert wurde in diesem Zusammenhang der Aufkleber an der Rathausstür. 20*C+M+B22 bedeutet CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT. Dieser lateinische Satz bedeutet: „Christus segne dieses Haus“. Die Heiligen Drei Könige sorgen so für Schutz unseres Rathauses im neuen Jahr.

Vielen Dank allen an dieser Aktion beteiligten Akteuren für ihre segensreiche Tätigkeit.

Dieter Greysinger